



## RELEASE INFORMATION

**Artist:** Louie Austen  
**Title:** Easy Love  
**Format:** CD  
**Cat.No.:** KY03076  
**Barcode:** 5413356624229  
**Release:** 16.06.2003  
**Genre:** Dance  
**Contact:** office@kitty-yo.com

## Louie Austen

### Easy Love

Louie Austen, Salonlöwe par excellence, bereiste in den zwei Jahren vor seinem Albumrelease von „Easy Love“ am 23. Juni 2003 beinahe alle Kontinente des Erdballs und entdeckte eine neue Welt für sich. Nach diesen ausgiebigen Tourneen durch die Metropolen nahe zu aller Kontinente dieser Welt - USA, Europa, Asien und Australien - ging der große Entertainer wieder ins Studio, um mit Patrick Pulsinger und Mario Neugebauer von Cheap Records aus Wien dieses Album aufzunehmen.

Nach „Consequences“ (1999) und „Only Tonight“ (2001) mit den Hit-Singles „Amore“ & „Hoping“ ist „Easy Love“ das dritte Album des mittlerweile 58jährigen, der Mitte der 70er nach einer klassischen Ausbildung am Wiener Konservatorium in die USA ging, um dort in die musikalischen Fußstapfen von Sammy Davis Jr., Frank Sinatra und Dean Martin – the famous „Rat Pack“ – zu treten.

Um so faszinierender, mit welcher Authentizität und Leichtigkeit sich dieser klassische Künstler Louie Austen auf die Sound-Experimente der Cheaps einlässt und wie sich daraus etwas Homogenes aus Jazz, Big Band, Easy Listening, 80er Discosound, Dub, Dance, HipHop und House ergibt.

Während seiner Auftritte auf den Bühnen diversester Clubs, hat er sich durch viele Spielarten der elektronischen Musik inspirieren lassen. Es reizte ihn, sein musikalisches Repertoire zu erweitern und diese neuentdeckten Genres mit seinem eigenen Stil zu vereinen. Zusammen mit Pulsinger und Neugebauer ging es dem lebenserfahrenen Showman außerdem um eine stilistische und stilichere Weiterentwicklung.

Wieder in Richtung des klassischen Songwritings – Melodien, die auch für rein akkustische Auftritte mit seiner Swing Band geeignet sind; Songs, die seiner Stimme und ihm als Interpreten entsprechen und eine akkustische Neuinterpretation zulassen. Eine ungewöhnliche und vor allem einzigartige Wechselwirkung zwischen Louie Austen, dem weltgewandten Conférencier und Louie Austen, dem modernen Live- Performer.

Spannend war in diesem Zusammenhang die Kollaboration zwischen Tibor Barkoczy, seinem langjährigen treuen Weggefährten und dem Produzententeam. Tibor, der Pianist und Arrangeur sowie Bandleader, hat es meisterlich verstanden, Melodien und Texte, welche Louie und er bereits vor vielen Jahren komponiert haben, in die zitatreiche, elektronische Musik von Neugebauer und Pulsinger einzugliedern.

In den letzten vier Jahren war er Teil und zugleich neugieriger Beobachter einer Subkultur, die sich durch ihre Schnellebigkeit ständig im Wandel befindet. Eine Generation auf der ständigen Suche nach neuen Herausforderungen, unkonventionellen Lebensweisen und vor allem nach sich selbst. Durch seine Texte aber auch durch seine charismatische und zugleich gelassene Persönlichkeit bringt er uns glaubwürdig das Wesentliche des Lebens wieder näher. Mit samtiger Stimme besingt der Wiener Crooner das ewig zeitlose Spiel der Verführung, des Verlassens und Verlassenwerdens, des Verletzens und des Vermissens. Lebens- und Liebeswahrheiten, die man ihm tatsächlich abnimmt

Viele Lieder auf diesem Album beschreiben diesen Wandel. Sie sind eine Bestandsaufnahme seiner Beobachtungen, aber auch emotionale Anteilnahme an vielen generationsspezifischen Situationen, die aus einem Gerüst von Widersprüchen bestehen. Die Kollaboration mit Irene Lavine bei Desire ist hierfür ein gutes Beispiel. Irene Lavina - die Meisterin des Spoken Word - ist bereits seit vielen Jahren im Umfeld von Cheap Records aktiv, u.a. bei den folgenden Releases: Showroom Recordings, Restaurant Tracks. Der letzte Track auf dem Album "Where will it all end" entstand vor ein paar Jahren. Louie entschied sich aus dem 2003 aktuellen Anlass diesen Titel neu zu bearbeiten.

Die Komposition von Tibor wurde von Patrick Pulsinger neu arrangiert und mit renommierten Jazzmusikern aufgenommen: Werner Dafeldecker am Bass, Franz Hauzinger Trompete, Florian Sokol am Saxophon.

Bei „Danger“ wird Louie von George Ogunleye von den Aphrodelics unterstützt. Mario Neugebauer wollte hier eine teils fließende, teils spannende Stimmung schaffen, Streicher hauchen dem Modernen Nostalgie ein, der Hip Hop Beat als Gegenpol zur Stimmgewalt des Louie Austen.

Dr. Louie Love, Mr. Easy Austen:

„Dieses Album fordert mehr Unbekümmertheit über seine Grenzen und seinen eigenen Mikrokosmos hinaus zu gehen; drückt Ver- und Bewunderung für die Fähigkeit zur Selbstkritik aus; warnt aber auch vor einer all zu großen Lässigkeit bei Entscheidungen. Neue Wege fordern Kraft und Stärke, die wir in uns allen Selbst suchen müssen.“

Es ist eine Verbeugung vor der Generation, welche es Louie ermöglicht hat, nochmals durchzustarten. Louie Austen is easy to love! Enjoy!

## TRACKLISTING

- 01 Easy Love
- 02 You Didn't Know
- 03 Feel Me!
- 04 Danger (feat. Shake)
- 05 Desdemonda's Revenge (interlude feat. Irene Lavina)
- 06 I Believe (In Love Again)
- 07 On Tour
- 08 Let's Do It Together
- 09 Drowning
- 10 Pain
- 11 Desire August '99 (geat. Irene Lavina)
- 12 You Treat Me Wrong
- 13 As Long As I Have A Song
- 14 When Will It All End? (feat. Melinda Stojka)

# FEEDBACK

Spex.de: „Ist das eigentlich ein gutes Zeichen, wenn man beim Hören einer Platte gleich darüber nachdenkt, an welchen Orten man sie zukünftig hören möchte, wird, muss? Schon. Vermutlich. An öffentlichen Orten jedenfalls wird das sein. Nicht zuhause.“

Intro.de (21.Mai 2003): „Vielleicht hat Louie während seiner 200 Konzerte in aller Welt auch mehr und mehr elektronische Sounds absorbiert und setzt seine Stimme nun noch gekonnter dazwischen. Auf jeden Fall kann man gemeinsam mit ihm schmunzeln, wenn sich 80er-Jahre-Beats, Jazz und House auf einer Platte treffen und elektronischen Karneval zelebrieren.“

Morgen Magazin (03.July 2003): “House, Disco und sogar 80er Jahre Synthipop – alles was knallt, vibriert, die Stimmung hebt, ist hier versammelt.”